Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 23

Illustration: Gegen die Portofreiheit, die uns jährlich Millionen kostet, erheben sich

wieder Stimmen

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gegen die Portofreiheit, die uns jährlich Millionen kostet, erheben sich wieder Stimmen.

Chnab was sind denn das für Laschter!
Du hascht Deine Bürde satt,
Dich scheniert das alte Pflaschter
Das Dich schtets begleitet hat?

Chnab was sind denn das für Faxen? Sei kein Maultier welches bockt, Trage die erhöhten Taxen, Laß das Pflaschter wo es hockt!

Grufi aus dem Diemtigtal

Hie i üsem Chrache isch iine, dem siit me nume dr Chehrtüfel; är wohnt im Chehr, aber werum men-ihm Tüfel siit, wiis i nit; villicht wil er schwarzlochten-isch. Jitz het är e Töffe zuehe ta u natürlich het du alls gsiit, jitz chemis afe guet, jitz sigi no dr Tüfel motorisiert.

Dä het du imel iis ds Riirüedi iiglade für hinderdruff mit ihm z'fahre, aber ds Rüedi het du gsiit «Nit bim etc. etc. chemi är mit, süsch hiißis z'leschtemend no, är sygi em Tüfel abem Chare ghijt.» U diser Tage het Buschhensel sis Büebi e chli blehrt u-ne imel o über e Schutzengel brichtet; är het em Chlyne gsiit «dr Engel sygi de nume bi de luube Chind, zu de böse chemi dr Tüfel». — «Eppe dä mit em Töff?» het du dr Büebel gfragt.